

Cypressus Funebri Viro Plurimum Reverendo atq[ue] Doctoßimo Dn. Matthiae Behnio Ecclesiae Buchholzensis Pastori vigilantissimo, fidelissimo, meritissimo, fautori suo, dum erat in vivis, summopore colendo, die 5. Februarii anni currentis 1669. pie ac placide obdormienti, ac 14. Calend MARTii ... tumulto in consolationem moestae viduae ac relictorum liberorum

Rostochii: Kilius, 1669

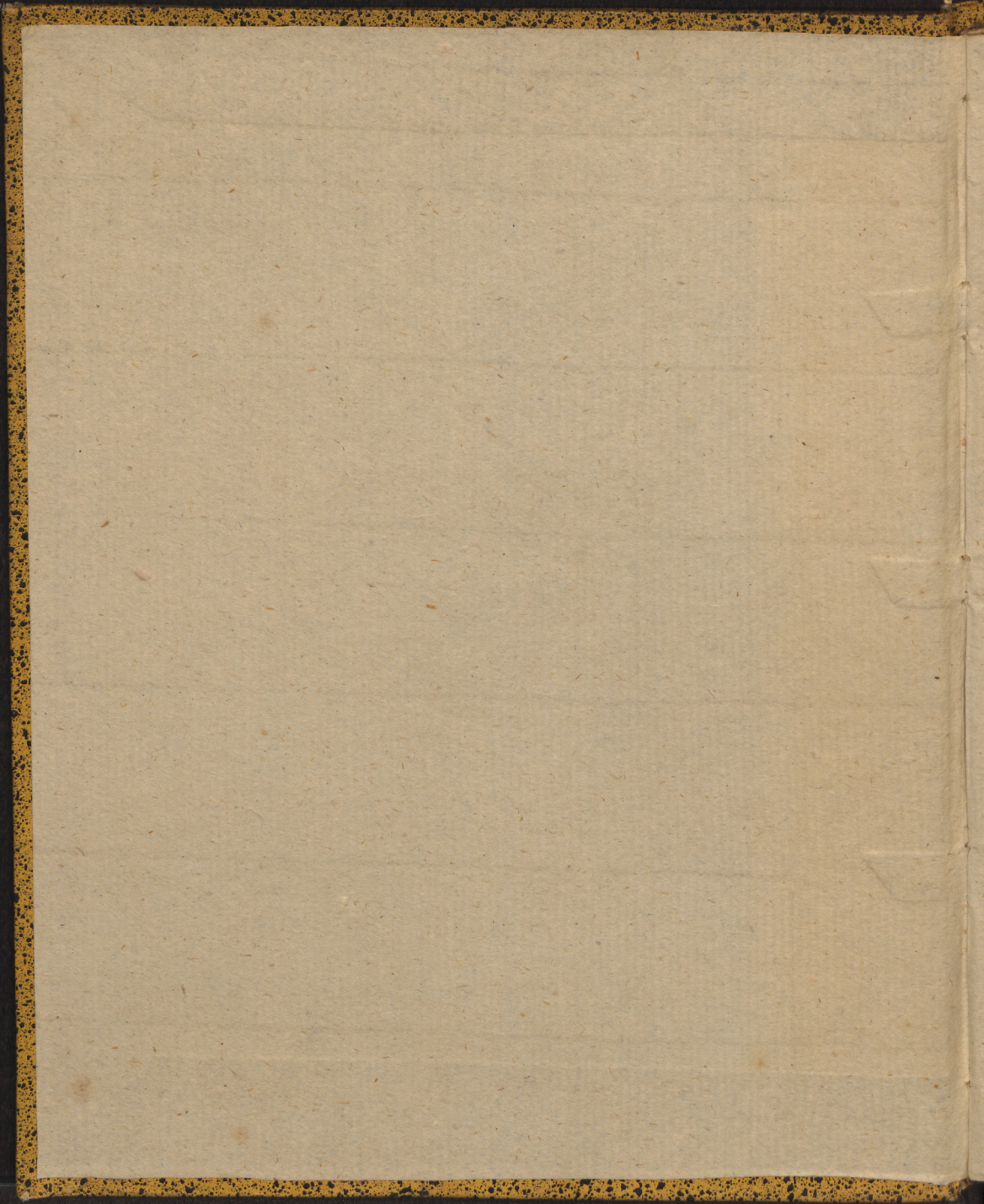
<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn746840101>

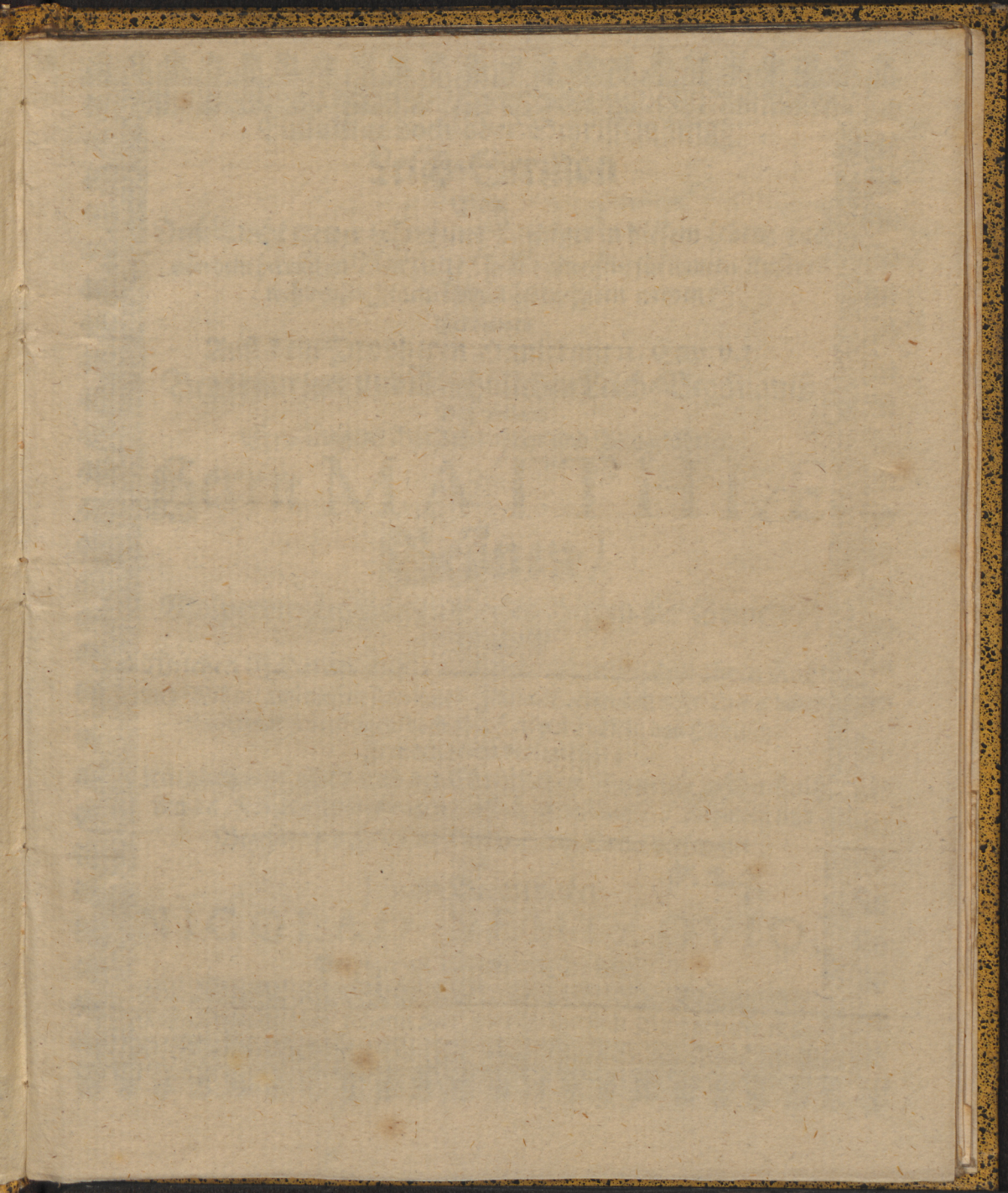
Druck Freier  Zugang

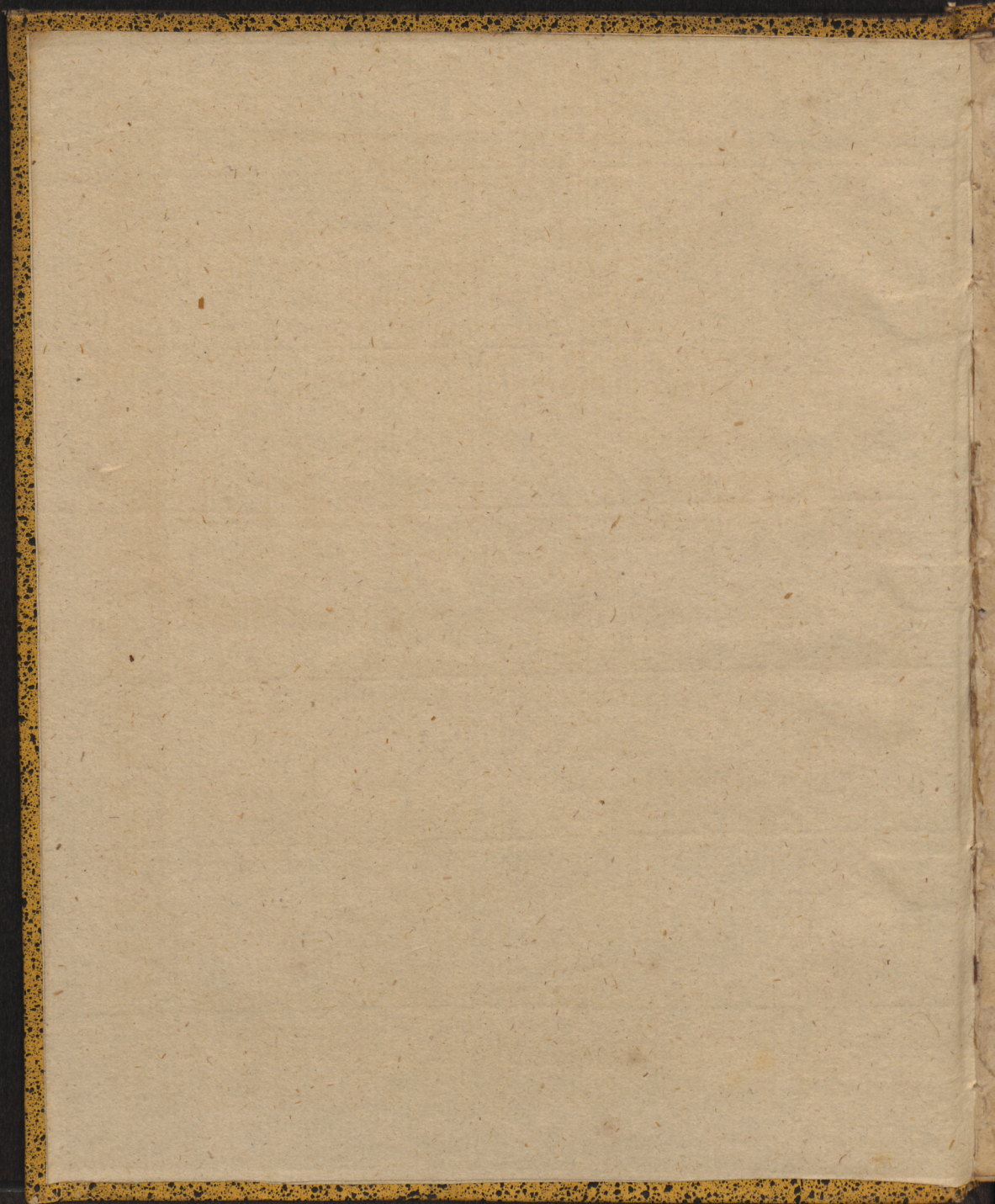


Nemtzow, N.,
auf M. Behne,
u. s. w.

Rost. 1669.







Cypressus Funebri

V I R O

Plurimum Reverendo atq; Doctissimo

D N.

MATTHIÆ

BEHNIO

Ecclesiæ Buchholzensis Pastori

vigilantissimo,

fidelissimo, meritissimo,

fautori suo, dum erat in vivis,

summopore colendo,

die 5. Februarii anni currentis 1669. pie ac

placide obdormienti, ac 14. Calend. Martii

Christiano ritu in æde Buchholzensi

tumulato

in

consolationem mœstæ viduæ ac re-

lictorum liberorum,

duorum Studiosorum manibus

plantata.

R OSTOCHII, Typis JOHANNNIS KILII, Univ. Typogr. An. 1669

ad 2. 6.

Alta *Soracte* jam nive candidum
Stabat, ferebat vix onus impium
Sylva, *Actio* durabat undas
Juncta *Sisichthonis* alma proles.

Risum parant nunc omnia, mox humus
Gramen, pyraefer mox repetet comas,

Aglaja cum *Nymphis* choros mox
Cumq; *sororibus* ipsa ducet.

Luctu recenti sed *Bebnia* domus
Sonant, & aether jam reboat novis
Ploratibus, cunctique vultum.

Syrmate sindonis abdiderunt.

Zanderica aedes funere filii

Agrisq; sordent, nil ibi splendidum.

Natamq; quam multo parentes

Panceovij gemitu reposcunt.

Gallum Aesculapio Tanagricum Bebnii

Promitte, morbus deleat ut domum.

Misce preces clamore, ut aegros

Restituat tibi *Jova* sanos.

Vides ut atrox mors tulerit *virum*

Fratrem relictam nec viduam sates

Curans, ferox o *Parca*, quanam est

Hæc nova *Lerna*! quid hancce ludis

Tragoediam? dic. Fallor? an invidet

Terris relictam progeniem parens

Defuncta? an hæredes eisdem

Mortis opumq; facit locuples?

Sic est. Maritum foemina cur Deum

Tu mæsta poscis non ita creditum?

Hæres *Olympi* spernit altos

Terrigenum locupetum acervos.

Tu

Tu siste fletum. Nudane Veritas
 Nec non Minerva & Justitiæ soror
 Talem mihi reddent maritum?
 Urgeat an sopor hunc perennis?
 Rectè reponis. Non tamen afferunt
 Moram ista morti, vel pius *Aneas*
Theseiq; carus cariamicus,
Hippolytusq; pudicus atram
 Sensere noctem. Desine fletuum.
 Non semper agros imbribus hispidis
 Affligit inclemens Olympus.
Hectora an *Andromache* usque flevit?
 Absint querelæ, flebilibus modis
 Nec tu virum urge, sed modò liberos
 Solare, nam sic te tuosque
 Respiciet Deus ipse natos.

Gothofredus Mahsius, Stetin. Pom.
 Phil. & Theol. Stud.

Ein Bitten / Geld / noch Guth / noch weinen hält das
 Meyen
 Der blassen Parcen auff / es mus nur an den Keyen
 Ein jeder, der nur lebe Jung oder Alt/
 Der mus auff Charons Kahn doch werden kalt.
 So geht es in der Welt!
 Wir müssen fort / und alle sterben/
 Den Blumen gleich / die bald verderben/
 Wenn sie ein Sturm befällt.
 Dies hat / o Herzens-Schmerz! auch jeso woll erfahren
 Herr BEHN' ein lieber Mann / der in den besten Jahren/
 Schon mus nach Lethen gehn. Draußer Todt!
 Was machstu doch jehund vor Herzens-Noth!

213!

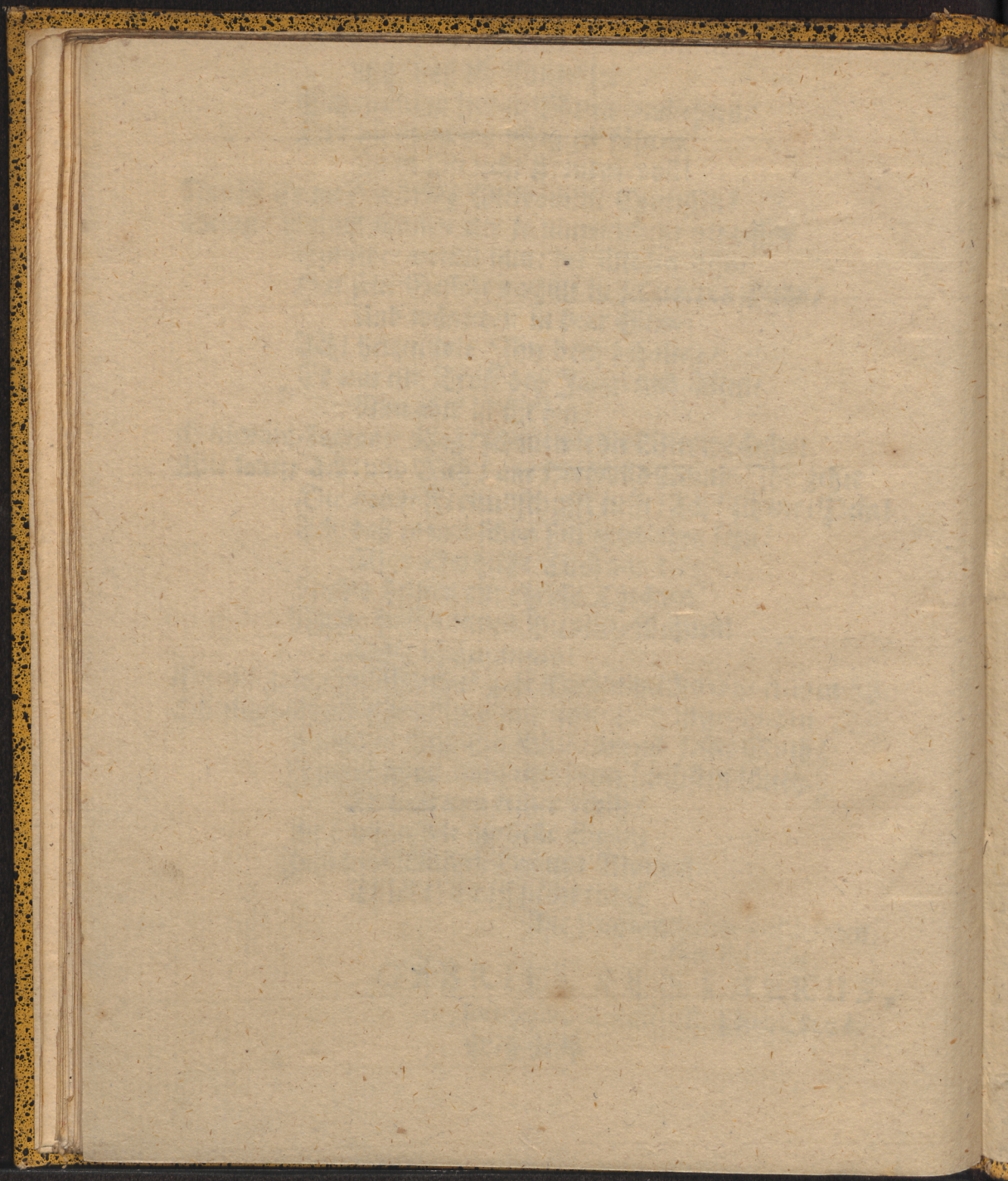
Ach! daß die Tangel sol
 Schon diesen lieben Mann verkichen/
 Der die Gemeine pflag zu führen
 Zu Gott rechte Freuden-voll!
 Nun ist Er todt! o bring Nelpomene Cypressen!
 Bring! Seiner können wir ja nimmermehr vergessen
 Ein jeder weinet nun: der Mäusen Chor
 Hat sein Gesicht verhält in schwarzen Flohr/
 Und wünschen in dem Sinn:
 Ach! hetten wir Ihn doch behalten/
 Er war ein Trost bey Jung- und Alten/
 Nun aber ist Er hin!
 O schwarz-begrante Klag! schaut wie die Wittwe stehet!
 Wie lauter Ach! und Weh! aus Herzd und Mund! Ihr gehet
 Die ganze Freundschaft rufft: Ach! schwere Pein!
 Ach! daß es nun schon soll geschieden seyn!
 Was aber hilfft Euch das?
 Nichts helfen eure heisse Thranen!
 Nichts hilfft eures Hergens Sehnen!
 Alhie ohn unterlas!
 Drumb gebt, Fr. Wittbe! gebt Euch endlich nur zu frieden
 Ob gleich Eur halbes Herz nun von Euch ist geschieden
 Es ist des HErrn Will / drumb fasset Muth!
 Ihm ist schon ewig wol bey höchsten Guth.
 Er weis von keiner Noth /
 Er leuchtet wie die helle Sonne
 In seines Vaters Lust und Wonne!
 Er lebt! Er ist nicht todt!

Aus Pflüch-obliegenden Mitleiden
 entwarff dieses

GABRIEL BENTHERUS,

Leopolt. Boruss. SS. Theol. Stud.







Tu siste fletum. Nudane Verita
Nec non Minerva & Justitiæ sor
Talem mihi reddent mari
Urgeat an sopor hunc
Rectè reponis. Non tamen affe
Moram ista morti, vel pius *And*
Theseid, carus cariamicus,
Hippolytusq, pudicus atr
Sensere noctem. Desine fletu
Non semper agros imbris hi
Affligit inclemens Olymp
Hectora an *Andromache*
Absint querelæ, flebilibus moe
Nec tu virum urge, sed modò
Solare, nam sic te tuosq
Respiciet Deus ipse na

Gothofredus Mahsi
Phil. & The

Ein Bitten / Geld / noch Guth /
Der blassen Parcen auff / es mus n
Ein jeder, der nur lebe Jung oder Ale
Der mus auff Charons Kahn doch w
So geht es in der Welt!
Wir müssen fort / und alle ster
Den Blumen gleich / die bald v
Wenn sie ein Sturm besäl
Dies hat / o Herzens Schmers! auch jeh
Herr BEHN' ein lieber Mann / der in d
Schon mus nach Lehen gehn. D
Was machstu doch jehund vor He

the scale towards document

